



»Nuncio und das zehnte Album«

Moin Leute.

Ja, hier ist das Begleitbooklet zu »Nuncio und das zehnte Album«.

Bevor ich auf die einzelnen Songs eingehe, möchte ich noch ein paar Worte zur Entstehung dieses Albums verlieren.

Die Aufnahmen zu diesem Album begannen 2019. Einige der Beats waren noch aus den Restbeständen meines letzten Albums »MIKE«. Vieles davon hab ich auf dem Bonusalbum »MIKE reloaded« abgearbeitet, aber ein paar Songs, wie zum Beispiel »Wir sind anders« waren ursprünglich für »MIKE« geplant. Mehr dazu später.

Das ganze Album hat eine sehr positive Stimmung. »MIKE« war tatsächlich ein Therapiealbum, diesmal mach ich einfach nur ein Album, sag

ein paar Sachen, reg mich über dieses und jenes auf und freu mich über ein paar Sachen. Letzteres ist neu. Liebeslieder oder so was gibt es bei mir selten, auf diesem Album gibt es drei Liebeslieder. Eins für meinen Sohn, eins, das sich meine Frau und mein Sohn teilen müssen und eins, das an die Musik an sich geht. Ich hab ein paar Songs, in denen ich mich über rechte Wutbürger, radikale Querdenker, Verschwörungsspinne und sonstige Demokratiefeinde aufrege. Diese Songs sind »Aluhut«, »Hate Parade«, indirekt »Wir sind anders«, »Beratungsresistent« und »Otto Normal«. Diese Themen haben mich offenbar sehr beschäftigt. Ich hab im Zuge dieses Albums ein paar Repräsentanten mit toller Technik aber wenig Aussage erschaffen, von denen ich die meisten aber auf das Bonusalbum verbannen werde, lediglich »Sauerstoffgerät« hab ich behalten.

Das Album hat musikalisch viele verschiedene Einflüsse, aber der deutlichste und klarste Einfluss ist Reggae. Da ich mit meinem Kollegen DerDa, der auch zweimal auf dieser Platte vertreten ist, unter dem Namen Klimperkasten an einem Reggae-Album arbeite, hat diese Arbeit mein Album sehr geprägt. Ein weiterer sehr wichtiger musikalischer Einfluss für dieses Album war die Zusammenarbeit mit dem begnadeten Gitarristen Peter Traulsen, der übrigens der Papa von meinem Kollegen DerDa ist und dreimal auf meinem Album als Gastmusiker dabei ist.

Ich bin sehr froh, dass meine Frau Swantje mich mit ihrem Gesang bei zwei Liedern unterstützt hat und ich zum ersten Mal eine Kollabo mit dem sehr geschätzten KopfPunktHörer-Labelkollegen Florian Nienerza machen konnte.

Es gibt wieder eine sehr produktive Zusammenarbeit mit Cyber P, einen Song von Northstar Beats und sogar ein Feature mit Tatwaffe. Stylerwack und CrazyB sind natürlich auch wieder mehrfach mit von der Partie. HNDFT, der schon auf »MIKE reloaded« zu hören war, ist auch wieder dabei.

Das Cover zeigt mich mit meinem Sohn Max. Eigentlich war dieses Bild als Teil des Covers für das »NuncioXStylerwack« Album geplant, aber es ist alles ein wenig anders gekommen, deswegen hab ich das Cover für dieses Album genommen. Ich hab versucht, das Cover und die Artwork bewusst im Stil der »Die drei ???« Hörspiele zu gestalten und hatte später die Idee, für jeden einzelnen Song ein eigenes Cover in diesem Stil zu machen. Ich hab dann die einzelnen Cover mit den künstlichen Intelligenzen *Stable Diffusion*, *Midjourney* und *Dall-E* gestaltet. Lediglich die Cover für »Max« und »Aluhut« hab ich selber gemacht. Der Rest kommt aus der KI und hat mir viele Stunden abverlangt, in denen ich viel über die Arbeit mit KIs im Bereich der Cover Artwork gelernt hab.

Ich war mit »*MIKE*« tatsächlich sehr zufrieden. Es war ein sehr deepes, persönliches Album, auf dem ich viele Lebenskrisen abgearbeitet hatte. Dieses Album ist zwar auch nachdenklich und ein wenig düster, aber es ist auch sehr positiv. »*Max*«, »*Waetbinv*«, »*Musik*« oder »*Egal was noch passiert*« sind sehr positiv. Es gibt keine wirklichen Hasstracks wie auf »*MIKE reloaded*«. Hier gibt es mit »*Provokateur*« und »*Otto Normal*« erstmals wirklich provokante Tracks.

Im Gegensatz zu »*MIKE*« folgt dieses Album keinem festen Konzept. Die meisten Songs sind selbstdkomponiert oder benutzen zumindest keine Samples, lediglich »*Beratungsresistent*« beinhaltet ein Sample.

Viele dieser Songs sind Querverweise zu andern Projekten: »*Stille vor dem Krach*« ist eine Coverversion des gleichnamigen Songs von DerDa und ErHier vom Album »*Session Digger*«, »*Provokateur (Reggae Version)*« (feat DerDa) ist ein Remix eines Songs, den wir ursprünglich für das nächste Klimperkasten-Album geplant hatten, den Song »*Karma*« (feat DerDa & Peter) haben wir eigentlich auch für das Klimperkasten-Album Nummer zwei gemacht, ihn dann aber doch hier mit draufgehauen, weil das Album sich noch ein wenig verschiebt. »*Alleine auf der Welt Pt.2*« (feat Stylerwack & Swantje) ist ein Remix, bzw. eine alternative Version des Songs »*Alleine auf der Welt*« von unserem gemeinsamen Album »*NuncioXStylerwack*«, »*Höhen und Tiefen (2023 Remix)*« (feat CrazyB, Stylerwack & Tatwaffe) ist ein erweiterter Remix von einem CrazyB Song von dem Album »*Charakterkopf 2.0*« und »*Die Gefährlichsten im Wald*« (feat Stylerwack & CrazyB) ist ein Querverweis zu unserem mittlerweile eingestellten Projekt »*Goerilla Gang*«.

Viel Spaß mit dem Album, ich hab viel Liebe, Schweiß und Wut reingesteckt.

Nuncio, August 2023

»Nuncio und das zehnte Album« wurde zwischen 2019 und 2023 geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm.

Artwork und Cuts: Nuncio

Einige der Cover wurden zum Teil mit den KIs Dall-E und Stable Diffusion erstellt.

Gäste:

Stylewack (Rap) (02, 16, 18 und 23)

Peter Traulsen (E-Gitarre) (10, 15 und 20)

DerDa (Rap) (12 und 15)

Swantje (Gesang) (16 und 24),

CrazyB (Rap) (18 und 23)

Cyber P (Rap) (04)

Florian Nienerza (Gesang) (06)

Northstar Beats (Musik) (11)

Tatwaffe (Rap) (18)

HNDFT (Rap) (22)

- 01 »#10«**
- 02 »WILLKOMMEN IM DSCHUNGEL« (feat Stylerwack)**
- 03 »ALUHUT«**
- 04 »DIE NEUEN ALten HELDEN« (feat Cyber P)**
- 05 »OHNE WORTE (INTERLUDE)«**
- 06 »HATE PARADE« (feat Florian Nienerza)**
- 07 »SAUERSTOFFGERÄT«**
- 08 »MANCHMAL IST ES NICHT SO LEICHT«**
- 09 »STILLE VOR DEM KRACH«**
- 10 »WIR SIND ANDERS« (feat Peter)**
- 11 »MUSIK« (feat Northstar Beats)**
- 12 »PROVOKATEUR (REGGAE VERSION)« (feat DerDa)**
- 13 »KEIN KOMMENTAR (INTERLUDE)«**
- 14 »MAX«**
- 15 »KARMA« (feat DerDa & Peter)**
- 16 »ALLEINE AUF DER WELT PT.2« (feat Stylerwack & Swantje)**
- 17 »BERATUNGSRESISTENT«**
- 18 »HÖHEN UND TIEFEN (2023 REMIX)« (feat CrazyB, Stylerwack & Tatwaffe)**
- 19 »SPRACHLOS (INTERLUDE)«**
- 20 »SCHREIBBLOCKADE« (feat Peter)**
- 21 »WAETBIN«**
- 22 »OTTO NORMAL« (feat HNDFT)**
- 23 »DIE GEFÄHRLICHSTEN IM WALD« (feat Stylerwack & CrazyB)**
- 24 »EGAL WAS NOCH PASSIERT« (feat Swantje)**



01 »#10«

06:03 / 150 BPM

Rap, Text, Cuts und Musik: Nuncio

Geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2022

Den Song hab ich relativ spät aufgenommen, als das meiste schon fertig war. Ich brauchte ein Intro und wollte diesmal gleich mit was großem anfangen. Auf dem Album gibt es viele Songs, die nur eine Strophe haben, deswegen hat das Intro drei Strophen. Inhaltlich ist das ein Schnelldurchlauf durch meine Diskographie und die erfolgreichsten Lieder. Ich geb zu, dass es für Leute, die meine Alben nicht kennen eventuell etwas schwer zu verfolgen ist, aber das ist ein Fast Forward durch meine musikalische Laufbahn, weil das zehnte Album ein wichtiger Meilenstein und ein Jubiläum ist.



02 »WILLKOMMEN IM DSCHUNDEL« (FEAT STYLERWACK)

04:02 / 87 BPM

Rap und Text: Nuncio und Stylerwack

Musik und Cuts: Nuncio

Aufgenommen in Bordesholm und Gelsenkirchen

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2021 und 2022

Den Song hab ich gezielt für das zehnte Album als Opener gemacht. Ich hab gerade mit Stylerwack ein Album veröffentlicht und deswegen war es klar, dass ich ihn für den ersten Song nach dem Intro brauchen würde.

Stylerwack ist übrigens auch der Guest mit den meisten Auftritten auf diesem Album, was mit der engen Zusammenarbeit wegen dem

»NuncioXStylerwack« Album zu tun hat. Inhaltlich behandelt der Song das Computerspiel »FarCry 3«, in dem man im Dschungel ums nackte Überleben kämpfen muss, aber der Kontext ist so verschachtelt, dass ich glaube, dass nur wirkliche Hardcore-Fans des Spiels den Zusammenhang erkennen. Das Thema Dschungel beherrscht den ersten Song nach dem Intro und es ist auch das Hauptthema im vorletzten Song auf diesem Album, doch dazu später mehr.



03 »ALUHUT«

04:38 / 150 BPM

Rap, Text und Musik: Nuncio

Geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2020

Cover Artwork von Nuncio

»Aluhut« ist einer der ersten Songs für das Album gewesen, er ist schon relativ alt, die Artwork dazu auch. Ich kann den Song durchaus als „Hit“ bezeichnen, denn er wurde über die Facebook-Seite „Der goldene Aluhut“, die sich, genau wie der Song mit Verschwörungserzählungen beschäftigt, ein wenig weiterverbreitet und hat eine Menge Klicks bei Youtube. An dieser Stelle noch mal tausend Dank dafür.

Inhaltlich geht es um Schwurbler und Verschwörungsspieler, die mit Aliens oder Engeln reden, Reichsbürger und Echsenmenschen, die in der hohlen Erde leben oder so ähnlich.

Musikalisch ist das Lied inspiriert von dem Klassiker »Mambo Italiano« von Dean Martin.



04 »DIE NEUEN ALten HELDEN« (FEAT CYBER P)

03:52 / 95 BPM

Rap und Text: Cyber P und Nuncio

Musik und Cuts: Nuncio

Zusätzliche Vocals: Swantje

Aufgenommen in Bordesholm und Neumünster

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2020 und 2022

Als ich endgültig beschlossen hatte, dieses Album mit diesem Titel zu machen, wurde mir klar, dass ich unbedingt ein Feature mit Cyber P haben wollte. Cyber P ist einer meiner Lieblings-MCs und der vermutlich professionellste Soundtüftler und Rapper, den ich jemals getroffen habe. Ich bin froh, dass er sofort zugesagt und sogar noch einen sehr geilen Remix dazu gemacht hat, den es auf dem Bonusalbum geben wird.

Inhaltlich erzählen wir aus dem Alltag zweier Superhelden und bauen dabei jede Menge popkulturelle Querverweise zu Comics und Superheldenfilmen ein. Viele davon werden nur Leute erkennen, die ungefähr unsere Generation sind. Ja, da wir gleich alt sind, haben wir den Song »Die neuen alten Helden« genannt.

Für den Beat hab ich Synthies und E-Gitarren benutzt und eine Melodie eingebaut, die mich gleich am Anfang an das Thema „Superhelden“ erinnert hat.



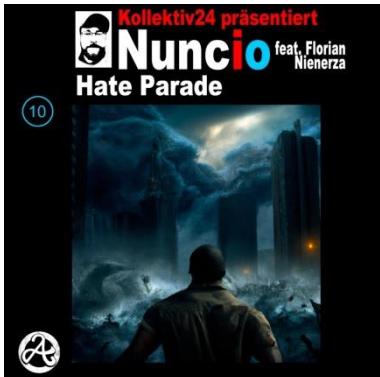
05 »OHNE WORTE (INTERLUDE)«

02:12 / 94 BPM

Musik: Nuncio

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2022

Ich hatte auf meinen bisherigen Soloalben nur selten Instrumental-Stücke. Diesmal gibt es drei davon. Es gibt dazu eigentlich nicht viel zu sagen. Ich hab viele Beats für das Album gebaut und dieser hier ist am Ende einfach übriggeblieben und war zu gut, um ihn zu verwerfen. Alle drei Interludes sind ohne Samples, Cuts, Soundeffekte oder Stimmen. Einfach nur ein paar Melodien, die ich mit meinen VSTs zusammengeklimpert hab.



06 »HATE PARADE« (FEAT FLORIAN NIENERZA)

05:19 / 87 BPM

Rap und Text: Nuncio; Gesang: Florian Nienerza

Komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2020

Gesang aufgenommen von Stylerwack in Gelsenkirchen 2022

Der Beat basiert auf dem sogenannten *Four Chord Play*, also vier Akkorden, die in hunderten von großen Hits vorkommen und ziemlich harmonisch klingen. Ich hatte den Beat schon zur Zeit von »*MIKE*« fertig und es gab einen ähnlichen Beat, der auf denselben Akkorden basierte und aus dem ich den Song »*Max*« gebaut hab.

Der Text, der sich inhaltlich mit den ersten sogenannten Querdenker-Demos in Berlin beschäftigt (deswegen der Titel »*Hate Parade*«) ist ebenfalls alt, den Song hatte ich schon 2020 fertig, allerdings fehlt mir die passende Hook. Die Hook, so wie sie ist, hatte ich bereits geschrieben und selbst aufgenommen, aber da ich es in über dreißig Jahren des Musizierens nicht geschafft hatte, passabel Singen zu lernen, war das keine Option. Es gab noch eine Version mit Vocoder von mir, aber die war eigentlich noch schlimmer. Stylerwack schlug mir im Zuge unserer Zusammenarbeit an »*NuncioXStylerwack*« vor, Florian zu fragen, der bereits einige Parts für unser Album beigesteuert hatte.

Ich fragte ihn und einige Wochen später war der Song fertig. Das war meine erste Zusammenarbeit mit Florian auf einem Soloalbum und es hat mir sehr gut gefallen. Danke an dieser Stelle.

Textlich / Inhaltlich ist der Song sehr eng mit »*Beratungsresistent*« verbunden.



07 »SAUERSTOFFGERÄT«

04:07 / 84 BPM

Rap, Text, Cuts und Musik: Nuncio

Geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2019 und 2022

Für dieses Lied hab ich ein anderes geplündert. Ich hab für dieses Album zahlreiche Representer aufgenommen, weil das eigentlich meine Stärke ist und ich das einfach gerne schreibe, aber irgendwie waren die mir alle zu flach. Das Album ist mein zehntes und es ist mir wichtig, auch ein paar gehaltvolle Sachen zu sagen. Es gab Songs wie »Autobahn der Liebe«, »Dangerhorst« oder »Blauwalshredder«, die gar nicht erst aufs Album gekommen sind und eventuell ein Leben nach dem Tod auf dem Bonusalbum genießen können, aber zum Beispiel der Track »Eisenmensch« war bis kurz vor Ende ein Teil des Albums und musste erst kurzfristig für »Karma« weichen. Die Cuts in »Eisenmensch« waren so geil, dass ich sie für »Sauerstoffgerät« benutzt hab. Das, was von »Eisenmensch« übriggeblieben ist, findet Ihr auf jeden Fall auf dem Bonusalbum.

Der Beat ist sehr orientalisch und ebenfalls aus der Zeit von »MIKE«, wo er damals noch aussortiert wurde. Ich hab den Song für das Album behalten, weil die Reime und der Flow bei den Doubletime-Passagen ganz gut sind. Ist nur ein Representer. Aber ein guter. Ich dachte, wenn ich schon so einen Song mache, dann muss er einen guten Beat, einen vernünftigen Flow und viele lustige Cuts haben.



08 »MANCHMAL IST ES NICHT SO LEICHT«

03:43 / 95 BPM

Rap, Text und Musik: Nuncio

Geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2019 und 2022

Der Song ist ziemlich alt und war als einer der ersten fertig. Ein melancholischer Track, der noch deutlich von der depressiven Aufarbeitungsphase geprägt ist, aus der »MIKE« kam. Mit den Reimen, dem Thema, dem Flow und auch den Beat bin ich eigentlich sehr zufrieden. Der Song ist einer meiner Favoriten auf dem Album und vielleicht sogar einer der besten Songs, die ich jemals gemacht hab, also aus meiner eigenen Sicht.

Thematisch ist der Song bzw. der Titel eine ganz eindeutige Anspielung an mein allererstes Album »Das Tagebuch« von 2005, wo es einen Song gibt, der »Manchmal« heißt.

Aber beinahe wäre das nichts geworden, weil der Song ursprünglich »Tresentherapie« heißen sollte. Dieser Titel wurde aber geändert, weil es in »Eisenmensch« auch ein paar Mal um das Thema Tresen geht und das war mir zu viel doppeltes. Gibt es auf dem Album schon genug.



09 »STILLE VOR DEM KRACH«

04:27 / 85 BPM

**Rap: Nuncio; Text: Nuncio, DerDa & ErHier (Hook); Musik komponiert von DerDa & ErHier, nachgespielt und produziert von Nuncio
Geschrieben und komponiert von Nuncio, DerDa & ErHier;
Vorgetragen, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2023**

Der Song kam spät und dafür wurde der fast fertige »NSFW« aufs Bonusalbum verbannt.

Der Grund für das Lied ist, dass ich den gleichnamigen Song von DerDa & ErHier, den sie auf ihrem Album »Session Digger« rausgebracht haben, so unfassbar geil finde und unbedingt mal eine Coverversion davon machen wollte. Also hab ich mich an den Rechner gesetzt und den ganzen Song Ton für Ton nachgespielt, bis ich eine eigene Version des Beats hatte, der zwar eindeutig erkennbar war, aber auch meine eigene Handschrift als Producer tragen sollte.

Ich hab die Hook so übernommen und sie einfach nur nachgerappt, aber die beiden Strophen hab ich neu geschrieben. Tatsächlich entfernt sich dadurch meine Version inhaltlich ein wenig vom Original, aber das fand ich schon immer total interessant, wie mehrere Leute ein und dasselbe Thema interpretieren. Jeder sieht was anderes und jeder denkt bei einem bestimmten Thema an etwas anderes und so entstehen die tollsten Zusammenarbeiten.

Es war mir wichtig, den Song richtig gut zu machen, um DerDa & ErHier zu überzeugen. Ich hab bis kurz vor Schluss noch an diesem Song gefeilt und geschraubt, weil ich lange Zeit mit dem Sound nicht so ganz zufrieden war.



10 »WIR SIND ANDERS« (FEAT PETER)

04:41 / 79 BPM

Rap, Text und Cuts: Nuncio

Musik: Nuncio und Peter

Geschrieben, vorgetragen, produziert, aufgenommen und abgemischt

von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2019 und 2023

Gitarre eingespielt von Peter im Sprechzimmer im August 2021

Der Song war 2019 schon fertig und wurde ganz kurzfristig vom Album »MIKE« geworfen. Damals war die Gitarre noch nicht drauf. Ich hab den Song dann für »MIKE reloaded« eingeplant, aber als dann die Gitarre dazu kam, war mir klar, dass der aufs nächste Hauptalbum musste. Ich war als Perfektionist trotzdem nicht zufrieden und hab ihn 2023 noch mal komplett neu aufgenommen.

Der Besuch von Peter Traulsen, dem Papa von DerDa, war unglaublich beeindruckend. Sein Talent an der E-Gitarre ist unfassbar. Er war im Studio und hat ein bisschen was eingespielt. Diesen Song hab ich ihm zum warmwerden gegeben und was er da mal eben so freestyle-mäßig darauf eingespielt hat, war so geil, dass ich es sofort behalten hab. Mehr dazu später, denn an diesem Tag sind gleich drei Songs für dieses Album entstanden.

Musikalisch ist das ein Reggae-Song, so wie viele auf diesem Album, inhaltlich wieder sehr politisch, ich vertrete meine Gutmenschen-Mentalität und kämpfe gegen veraltete Klischees. Eigentlich ein sehr „woker“ Song.



11 »MUSIK« (FEAT NORTHSTAR BEATS)

04:13 / 140 BPM

Rap und Text: Nuncio; Musik: Northstar Beats

Komponiert von Northstar Beats; Produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2023

Den Track hab ich sehr spät aufgenommen. Es ist ein Liebeslied an die Musik.

Den Beat hat mir Northstar Beats vor mittlerweile vielen Jahren mal zum Geburtstag geschenkt, nachdem ich ihn um ein paar Dubstep-Beats gebeten hatte. Dieser Beat war mein Lieblingsbeat auf der CD (*Track 04*) und ich hab mir damals geschworen, darauf irgendwann mal einen Song zu machen. Na ja, zahlreiche Jahre und Alben sind ins Land gegangen und ich hatte jedes Mal nicht die zündende Idee, um den Beat angemessen zu füllen. Für dieses Album bin ich noch mal in mich gegangen und hab mir ein Thema überlegt, denn ich wollte den Beat unbedingt auf dem Album haben, um ein Feature mit meinem alten Freund und musikalischen Weggefährten Northstar Beats zu ermöglichen. So als Art Gruß und kleinen Dank für die coole Zeit, die wir hatten und die tolle Musik, die wir zusammen erschaffen haben, zum Beispiel »*Ich war blind und nun bin ich sehend*«.



12 »PROVOKATEUR (REGGAE VERSION)« (FEAT DERDA)

03:53 / 94 BPM

Rap und Text: Nuncio und DerDa (Klimperkasten)

Musik und Cuts: Nuncio

Produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2020 und 2022

Dieses Lied ist eigentlich ein Klimperkasten-Song, den wir für unser kommendes Album auf einem ganz anderen Beat aufgenommen hatten. Der Reggae-Beat ist eigentlich von einem Song mit dem Titel »Bedrucktes Papier«, aus dem der Song »Mohrrübe« vom »NuncioXStylerwack« Album hervorgegangen ist.

Ich hab den Beat von »Bedrucktes Papier« und das Acapella von »Provokateur« genommen und zusammengepackt und war begeistert, deswegen hab ich es vom Klimperkasten-Album abgezogen und diese neue Version für mein Album genommen.

Musikalisch ein sehr treibender Reggae-Song, der inhaltlich von Leuten handelt, die sich dauernd mit Absicht schlecht benehmen und andere zur Weißglut bringen. Kein provokanter Song, aber einer übers Provokant-sein.



13 »KEIN KOMMENTAR (INTERLUDE)«

01:45 / 88 BPM

Musik: Nuncio

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2022

Ich glaub, ich hab versucht, einen Song von Portishead nachzubauen und das ist dabei rausgekommen. Eigentlich war das nur als Spielwiese für Drums, Bässe und Sounds geplant, aber am Ende hab ich das Ding behalten. Ich wollte erst was drauf rappen aber für einen ganzen Song war mir der Beat zu unspektakulär, ich fühlte mich an das Album »Graf Celsius« erinnert. Nein, man muss nicht aus jeder schrägen Idee sofort einen Song machen, zumindest nicht ein Album mit 60 Liedern. Ich wollte auch noch Cuts machen, aber auch das hab ich verworfen und es einfach als Instrumental gelassen.



14 »MAX«

04:20 / 87 BPM

Geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2022

Das Lied hier hab ich für meinen Sohn Maximilian geschrieben. Ich hab den Beat gebaut und den Text angefangen, als er noch gar nicht auf der Welt war, aber fertiggestellt und aufgenommen hab ich es einige Monate nach seiner Geburt. Ja, ein Lied aus der Sicht eines jungen Neu-Vaters. Sehr schön das Ganze. Das hat mich sogar noch für einen zweiten Song inspiriert, aber dazu später mehr, nämlich bei »Waetbinv«.

Der Beat ist sehr ähnlich wie der von »Hate Parade«, er baut auf denselben vier Akkorden auf, aber hier hab ich mehr auf klassische Instrumente gesetzt.



15 »KARMA« (FEAT DERDA & PETER)

05:07 / 79 BPM

Rap und Text: Nuncio und DerDa (Klimperkasten)

Musik: Nuncio und Peter

Cuts: Nuncio

Komponiert von Nuncio und Peter, Produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2019 und 2023

Gitarre eingespielt von Peter im Sprechzimmer im August 2021

Das Lied hat eine lange Historie.

Also, das Ding haben wir ursprünglich für das Klimperkasten-Album gemacht. Ich hab einen sehr simplen Reggae-Beat gebaut, der eigentlich nur als Grundgerüst für die Gitarre dient, die Peter, der Papa von DerDa, uns dann eingespielt hat. Im Gegensatz zu »*Wir sind anders*« und »*Schreibblockade*« ist die Gitarre hier kein begleitendes Instrument, sondern das Hauptinstrument, das den ganzen Song trägt. Der Sound des Songs ist eher der eines Proberaums, in dem eine Band probt, es klingt alles sehr live und echt und das gefällt mir an dem Song. Inhaltlich ist es ein deeskalierender Song, der vom Auf und Ab im Leben handelt.

Ursprünglich sollte an dieser Stelle der Song »*Eisenmensch*« sein, aber ich hab den ganz kurzfristig noch geändert. Nachdem die Artwork fertig war.



16 »ALLEINE AUF DER WELT PT.2« (FEAT STYLERWACK & SWANTJE)

04:05 / 150 BPM

Rap und Text: Nuncio und Stylerwack

Gesang: Swantje

Musik und Cuts: Nuncio

Aufgenommen in Bordesholm und Gelsenkirchen zwischen 2020 und 2023

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2020 und 2023

Ich hab den Beat 2020 gebaut und meine Strophe aufgenommen. Dann wurde der Song 'ne ganze Weile weggepackt. Als ich mit Stylerwack den Song »Alleine auf der Welt« für das gemeinsame Album »NuncioXStylerwack« konzipiert hab, hab ich mein Acapella genommen, auf einen neuen Beat gepackt, Stylerwack hat seinen Part gemacht und fertig war der Song. Da ich den Part eigentlich auf diesem Beat hier aufgenommen hatte, war das erstmal der inoffizielle Remix, aber es gab noch keine Hook, weil die Hook auf dem Album mit Stylerwack ein Sample war, das mit dem ursprünglichen Beat nicht zusammenpasste. Also hab ich das Acapella genommen, das Stylerwack aufgenommen hat, hab es auf meinen ursprünglichen Original-Beat gelegt und Cuts gemacht. Dann hat Swantje mir eine schöne neue Hook gesungen und dann war der alternative Remix, beziehungsweise die Fortsetzung von »Alleine auf der Welt« fertig.



17 »BERATUNGSRISTENT«

03:36 / 87 BPM

Rap, Text, Musik und Cuts: Nuncio

Geschrieben, vorgetragen, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2021 und 2022

Den Song hab ich kurz nach »MIKE« aufgenommen. Der Beat ist der einzige auf dem Album, der auf einem Sample aufbaut (»Ikes Rap II« von Isaac Hayes) und hebt sich daher etwas ab, obwohl ich persönlich finde, dass das Sample nicht so sehr im Vordergrund steht, es kommt in den Strophen immer erst nach 8 Bars.

Der Song sollte erst auf »MIKE reloaded« landen, aber ich hab ihn für das nächste, das noch unbetitelte elfte Album eingeplant. Als mir klar wurde, dass sich alles sehr hart verzögert, fiel mir auf, dass die Themen Corona-Pandemie, Impfgegner und militante Querdenker immer weniger relevant wurden und ich hab beschlossen, den Song doch noch aufs Album zu packen, weil er sonst völlig im Nichts versinken und niemanden mehr ansprechen würde.

Ich mag den Song eigentlich, weil er eine meiner besten Leistungen in Sachen Reim und Flow auf dem Album mit einem aussagekräftigen Text verbindet und da kann ich es verschmerzen, dass er mit dem Sample eigentlich rein musikalisch nicht so ganz zu den anderen Liedern passt.



18 »HÖHEN UND TIEFEN (2023 REMIX)« (FEAT CRAZYB, STYLERWACK & TATWAFFE)

05:19 / 86,92 BPM

Rap und Text: Stylerwack, Nuncio, Tatwaffe und CrazyB

Remix aufgenommen, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2022

Mit dem Rapper CrazyB verbindet mich eine langjährige musikalische Zusammenarbeit. Irgendwann 2021 fragte mich Stylerwack, ob ich den Song »Höhen und Tiefen« vom »Charakterkopf 2.0« Album remixen könnte. Da der Song zusammen mit Tatwaffe war, hab ich neben dem Remix auch noch eine Strophe beigesteuert. Der Remix kam sehr gut an und beflügelte mich, von diesem Remix einen weiteren Remix zu machen. Ich hab das Acapella von meinem Remix genommen, das aus dem ursprünglichen Acapella von Stylerwack, CrazyB und Tatwaffe und meinem neuen Part bestand und hab einen Beat drum herum gebaut, der ganz bewusst ein Versuch war, den Originalbeat vom »Charakterkopf 2.0« Album nachzubauen. Das Ergebnis klingt zwar komplett anders, ist aber besser als der erste Remix, den ich gemacht hatte. Mich hat an diesem ersten Remix gestört, dass die Snare sich mit einer anderen Snare, die im Hauptsample mitlief gebissen hat, das war die ursprüngliche Idee, diesen Remix überhaupt in Betracht zu ziehen.



19 »SPRACHLOS (INTERLUDE)«

01:59 / 94 BPM

Musik: Nuncio

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2022

Das dritte und letzte Interlude. Die Interludes waren im Laufe der Produktion Testobjekte für alle möglichen Ideen. Bei diesem Interlude hab ich zum Beispiel ausprobiert, wie denn so eine Orgel namens *Tonewheel* klingen könnte, die ich im VST Plugin *Camelion* gefunden hatte. Ich hab den Sound gefeiert und diese Orgel, die man in diesem Lied hört in mehreren Songs auf diesem Album ebenfalls benutzt, zum Beispiel in »Alleine auf der Welt Pt.2«.

Dieses Interlude ist ebenfalls zu wenig für einen Song mit Text und zu gut, um es wegzuerwerfen. Die drei Interludes sind auf diesem Album mit 24 Tracks sowas wie Raumteiler, um die Songs in vier Blöcke zusammenzufassen.



20 »SCHREIBBLOCKADE« (FEAT PETER)

04:16 / 83 BPM

Rap und Text: Nuncio; Musik: Nuncio und Peter

Geschrieben, vorgetragen, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2019 und 2023

Gitarre eingespielt von Peter im Sprechzimmer im August 2021

Den Beat hab ich für das zweite Klimperkasten-Album gebaut, es ist wieder ein Reggae-Beat. Peter hat bei seinem Besuch ein unfassbares Gitarrensolo auf diesen Beat gespielt. Da es zu dem Beat aber noch gar keine Ideen oder ein Thema gab, blieb er erst mal unberührt.

Den Part zu diesem Lied hab ich auf einem Swing-Beat aufgenommen und erst später bemerkt, dass das Acapella sehr gut auf diesen fast vergessenen Reggae-Beat mit Gitarre passt.

Ich musste nur noch eine Hook schreiben, um das Lied zu beenden, was dann auch ziemlich schnell ging. Der Hauptteil des Liedes ist ohne Zweifel das Gitarrensolo von Peter, das nach dem 16er und einer Hook kommt und mir jedes Mal Gänsehaut beschert. Das ist einfach so unfassbar harmonisch und ich war dabei, als Peter das eingespielt hat. Die ganze Aufnahme ist ein durchgehender Take, der nur etwas zusammengeschnitten wurde. Das ganze Ding ist, genau wie seine anderen Beiträge auf dieser Platte vollkommen improvisiert und ohne große Vorbereitung gleich beim ersten Take ein Volltreffer gewesen.

Ich ziehe meinen Hut in Ehrfurcht und Demut vor Menschen, die so unfassbar talentiert mit einem Musikinstrument sind und das lieben, was sie tun.



21 »WAETBINV«

03:47 / 87 BPM

Rap, Text, Cuts und Musik: Nuncio

Geschrieben, vorgetragen, komponiert, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2023

Einer der letzten Songs für dieses Album, der hat auch eine lange Vorgeschichte. Der Beat basiert darauf, dass ich diese Orgel gerade auf meinem Keyboard hatte und mein kleiner Sohn Max unkoordiniert auf dem Keyboard rumgeklimpert hat, wobei die ersten zwei Töne der finalen Melodie kamen. Die Töne hab ich mir gemerkt und später daraus die Hauptmelodie und den Beat gebaut.

Als Max ins Krankenhaus musste, weil er Fieberkrämpfe hatte und meine Frau mitgefahren war, war ich allein zu Hause, hatte große Angst und hab diesen Text geschrieben. Als Liebeslied an meinen Sohn und an meine Frau Swantje, die so unglaublich stark ist. Ehrlich, ich kenne niemanden, der so stark ist wie sie.

Das Lied ist also auch eine Herzensangelegenheit und dafür musste »Haigebiss« leider aufs Bonusalbum umziehen.

Der Titel ist übrigens weder ein Fremdwort, noch ein Schreibfehler sondern die Abkürzung für „Wie am ersten Tag bin ich noch verliebt“, was Torch als Sample in der Hook sagt. Dieses Sample ist zudem noch eine ganz direkte Anspielung an mein erstes Album »Das Tagebuch«, auf dem es ein Interlude namens »Verliebt« gibt, das auch dieses Sample aus Torchs »Kapitel 1« benutzt.



22 »OTTO NORMAL« (FEAT HNDFT)

03:53 / 90 BPM

Rap und Text: Nuncio und HNDFT; Musik und Cuts: Nuncio

Aufgenommen in Bordesholm zwischen 2020 und 2023

Komponiert, produziert und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm zwischen 2020 und 2023

Der Beat ist noch aus dem Archiv, das sich während der Produktion von »MIKE« gebildet hatte und der Part von HNDFT (das steht für *Hirndefekt*) war ursprünglich für einen Sampler-Beitrag. Ich hab mit dem Acapella rumgespielt, das HNDFT 2020 bei mir aufgenommen, aber nie verwendet hatte und es passte auf diesen Beat für den ich bis dato keine Verwendung gehabt hatte. Ich musste den Part von HNDFT noch etwas editieren und hab dann einen eigenen Part und die Hook geschrieben. Der Text, den ich rappe wurde von mir und HNDFT geschrieben. Er musste mir tatsächlich bei einigen Lines mit seinen schrägen und um die Ecke gedachten Ideen helfen. HNDFT ist ein Rapper mit rumänischen Wurzeln, der unfassbare Sachen mit Sprache machen kann. Seine Texte sind stets extrem provokant, aber auch entlarvend und voll mit Wortspielen und unzähligen Doppeldeutigkeiten. Der Humor ist schwarz und die Treffer gehen meist dahin wo es wehtut. Ich freue mich sehr, dass es endlich mal geklappt hat, diesen begabten MC als Guest auf einem Hauptalbum zu haben. Bei »MIKE« haben wir es schon versucht, hat aber zeitlich nicht geklappt. Auf dem Bonusalbum »MIKE reloaded« ist er auf dem Mammutsong »Visitenkarte« zu hören.

Wir haben bereits eine weitere Zusammenarbeit aufgenommen, die auf dem nächsten Release zu hören sein wird.



23 »DIE GEFÄHRLICHSTEN IM WALD« (FEAT STYLERWACK & CRAZYB)

05:22 / 160 BPM

Rap und Text: Nuncio, Stylerwack und CrazyB

Musik und Cuts: Nuncio

Komponiert, produziert, und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer,
Bordesholm zwischen 2019 und 2023

2019 gründete DYRK fka Simon Phoenix das Projekt *Goerilla Gang*, bei dem mehrere MCs und DJs aus ganz Deutschland in die Rollen von fiktiven, rappenden Menschenaffen schlüpfen sollten, um auf sehr krassen Dubstep-Beats zu rappen. Obwohl das Projekt sehr spektakulär gestartet war, ist es am Ende leider doch im Sande verlaufen. Ich hab später angeboten, das Projekt doch noch zu einem Ende zu bringen, neue Beats zu bauen und alles fertig abzumischen. An diesem Projekt arbeite ich direkt nach dem Abschluss dieses Albums.

Dieser Song ist ein gutes Beispiel für das *Goerilla Gang*-Projekt, wo CrazyB, Stylerwack und meine Wenigkeit in die Rollen von *Cranky Kong*, *Herrn Nielsson* und *Primate Paula* schlüpfen und einen über das Leben im Dschungel raushauen. Der Beat ist ein bisschen Drum'n'Bass-inspiriert und unterscheidet sich drastisch vom Original, auf dem es aufgenommen wurde. Ich werde für das *Goerilla Gang*-Album noch einen weiteren Remix von dem Song machen, diese Version hier ist exklusiv nur auf diesem Album zu finden.

Der Song ist der vorletzte auf der Platte und ist eine Art Spiegelsong zum zweiten Song »Willkommen im Dschungel«. Auf beiden ist Stylerwack zu Gast und in beiden geht es um das harte Leben im Dschungel. Quasi ein Opener und ein Rausschmeißer.

Die Cuts sind übrigens aus einem »Kimba, der weiße Löwe«-Hörspiel.



24 »EGAL WAS NOCH PASSIERT« (FEAT SWANTJE)

03:03 / 95 BPM

Rap, Text, Cuts und Musik: Nuncio; Gesang: Swantje

Geschrieben, vorgetragen, produziert, aufgenommen und abgemischt von Nuncio im Sprechzimmer, Bordesholm 2023

Inspiriert von dem Song »Smoke & Mirrors« von RJD2 und dem Original »Who knows« von Marion Black baute ich diesen Beat mit einer klaren Melodie für die Hook im Kopf. Da ich - wie bereits gesagt - nicht singen kann, musste ich mir die Hook von Swantje singen lassen, die das Ganze noch mal auf ein nächstes Level hob. Ich hab meinen Text dazu an ein paar Abenden geschrieben und aufgenommen, fertig war der Rausschmeißer. Ich verzichte auf lange Sprachsamples. Ich hatte erst eins drin, das legendäre Endzitat aus »Blow«, aber ich hab die Idee verworfen. Der Text ist relativ neutral, eher ein versöhnlicher Abschluss und eine Art Motivationstrack.

VIELEN DANK FÜR DAS INTERESSE ☺

Nuncio, 23.08.2023